

BESCHLUSSVORLAGE

Bearbeitet von:

Tel.Nr.:

Datum:

Melanie Heinemann

0761-201-4649

03.06.2005

Betreff:

**Jahresbericht der Regio-Verkehrsverbund Freiburg GmbH (RVF)
für das Jahr 2004**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Öff.	N.Ö.	Empfehlung	Beschluss
bA	22.06.2005		X		X

Beschlussantrag:

Die Verbandsversammlung des Zweckverbands Regio-Nahverkehr Freiburg (ZRF) nimmt den von der Geschäftsführung der Regio-Verkehrsverbund Freiburg GmbH (RVF) vorgelegten Jahresbericht 2004 zur Kenntnis.

Anlage:

Jahresbericht RVF 2004

Begründung

Zur Begründung wird auf die Anlage zu dieser Beratungsvorlage (ZRF-bA 2005.005) verwiesen.

Ergänzend erfolgt eine mündliche Erläuterung durch die RVF.

**Bearbeitet von
Melanie Heinemann**

- Verwaltung ZRF -



Regio-Verkehrsverbund Freiburg

Jahresbericht 2004

Regio-Verkehrsverbund Freiburg GmbH (RVF)
Bismarckallee 4
79098 Freiburg
Tel.: 0761/2 07 28 - 0
Fax: 0761/2 07 28 - 10
Internet: www.rvf.de
E-Mail: info@rvf.de

Herausgeber:

Regio-Verkehrsverbund Freiburg GmbH (RVF)
Bismarckallee 4
79098 Freiburg

Verantwortlich für den Inhalt

Geschäftsführung:
Dipl.-Betriebswirtin Dorothee Koch
Dipl.-Ingenieur Manfred Hovenjürgen

Inhaltsverzeichnis 2004

1. Vorbemerkungen

2. Entwicklung der Nachfrage im RVF

2.1 Einnahmen

2.2 Fahrgastzahlen

2.3 Entwicklung einzelner Fahrausweisarten

3. Tarifangebot

3.1 Tarifierpassung

3.2 Neue Tarifangebote

4. Marketing

5. Geschäftsstelle

Regio-Verkehrsverbund Freiburg GmbH (RVF)

Jahresbericht 2004

1. Vorbemerkungen

Das Geschäftsjahr 2004 war das achte Jahr nach Einführung des vollständigen Verbundtarifs im Oktober 1996. Es war gekennzeichnet durch die 1. Stufe der Kürzungen bei den gesetzlichen Ausgleichsleistungen für den Schülerverkehr und die Schwerbehindertenbeförderung sowie konjunkturell insgesamt schwierige Rahmenbedingungen auch für den ÖPNV.

Die im folgenden Bericht dargestellten Statistiken zeigen die Entwicklung der Einnahmen, Fahrgast- und Verkaufszahlen aller 17 Unternehmen des Verkehrsverbundes.

Bei den Einnahmen werden hier nur die am Markt erzielten Fahrgeldeinnahmen und die Zuschüsse des ZRF zum Tarif dargestellt, die über den Einnahmenpool des Verkehrsverbundes verteilt werden. Nicht berücksichtigt sind die gesetzlichen Ausgleichsleistungen, die jedes Unternehmen für sich selbst beantragt und vereinnahmt. Über die Entwicklung der Erträge insgesamt (Fahrgeldeinnahmen und Ausgleichsleistungen) wurde ausführlich in der Vorlage zur Tarifierhöhung (Verbandsversammlung 04.05.2005) berichtet.

2. Entwicklung der Nachfrage im RVF

2.1 Einnahmen

Die **Gesamteinnahmen** des Verkehrsverbundes inkl. Tarifzuschuss ZRF betragen im Geschäftsjahr 2004 rd. 63,4 Mio. €. Sie liegen damit um rd. 1,8 Mio. € (+ 2,9 %) über dem Vorjahreswert.

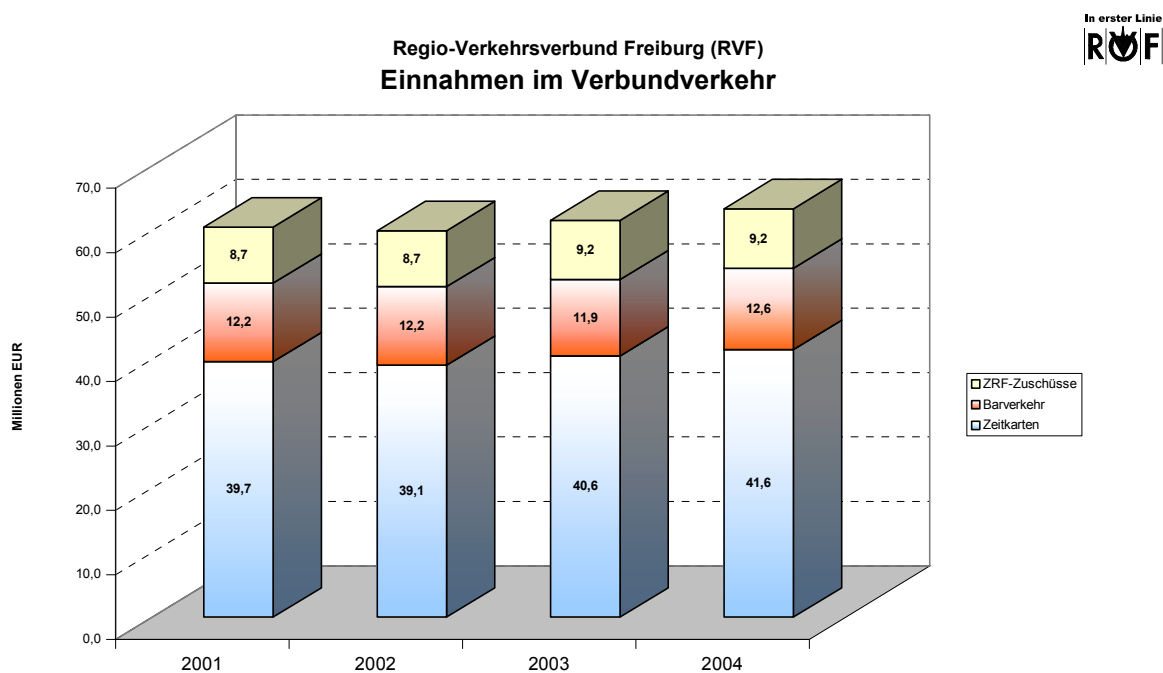
Für den **Barverkehr** (Einzelfahrscheine, Mehrfahrtenkarten, 24-Stundenkarten) ist 2004 eine Steigerung um 6,6 % (+ 780 T€) festzustellen. Der Anteil des Barverkehrs an den Gesamteinnahmen beträgt 23,3 %; gegenüber 22,6 % im Vorjahr.

Die Einnahmen aus dem Verkauf von **RegioKarten** (inkl. Semesterticket) sind im letzten Geschäftsjahr um rd. 1 Mio. € (+ 2,5 %) angestiegen. Diese Entwicklung ist auf die Tarifierhöhungen zum 01.08.2003 und 2004 sowie die weiterhin deutlich steigende Nachfrage beim Semesterticket zurückzuführen.

Einnahmen

	2003	2004	Differenzen		Anteil
	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR	absolut	%	%
Barverkehr	11.851	12.630	779	+6,6 %	23,3%
Zeitkarten	40.559	41.561	1.002	+2,5 %	76,7%
Fahrgeldeinnahmen	52.410	54.191	1.781	+3,4 %	100,0%
ZRF-Zuschüsse	9.215	9.215		+0,0 %	
Gesamteinnahmen	61.625	63.407	1.782	+2,9 %	

Die folgende Graphik zeigt die Entwicklung der Verbundeinnahmen in den letzten 4 Geschäftsjahren.



2.2 Fahrgastzahlen

Die statistisch ermittelten Fahrgastzahlen liegen für 2004 mit rd. 104,7 Mio. Fahrten leicht (- 0,6 %) unter dem Vorjahresniveau von 105,3 Mio. Fahrten.

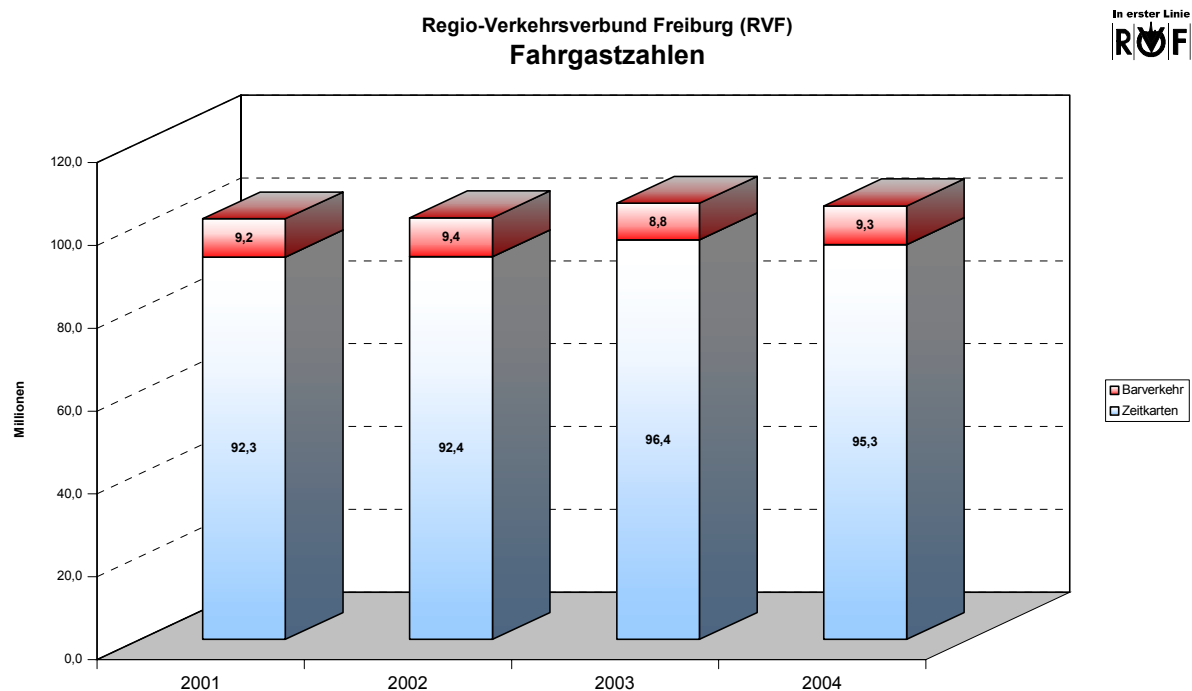
Diese Gesamtentwicklung ergibt sich aus einer deutlichen Zunahme bei der Nutzung des **Barverkehrs** (+ 5,6 %) und leicht rückläufigen Fahrgastzahlen im Bereich der **RegioKarten** (- 1,2 %).

Trotz einer leichten Verschiebung zum Barverkehr liegt der Anteil der Fahrten mit RegioKarten mit 91 % nach wie vor auf hohem Niveau (Vorjahr 92 %).

Fahrgastzahlen

	2003	2004	Differenzen		Anteil
	in Tsd.	in Tsd.	absolut	%	%
Barverkehr	8.842	9.337	495	+5,6 %	8,9%
Zeitkarten	96.446	95.316	-1.130	-1,2 %	91,1%
Gesamteinnahmen	105.289	104.653	-635	-0,6 %	100,0%

Die folgende Graphik zeigt die Entwicklung der Fahrgastzahlen seit 2001.



2.3 Entwicklung einzelner Fahrausweisarten

Der Anstieg der Verkaufszahlen im **Barverkehr** betrifft nahezu alle Fahrscheinarten: Einzelfahrscheinene + 4,6 %, 2x4 Fahrtenkarte + 4,4 %, REGIO24 + 6,8 %, Sonderfahrscheinene (z. B. KombiTickets) + 27,3 %.

Bei den **RegioKarten für Erwachsene** ist im Jahresdurchschnitt ein Rückgang der Verkaufszahlen von 1,8 % festzustellen. Die neu eingeführten Tarifangebote Flexible Monatskarte (01.08.) und Monatskarte im Abo (01.11.) haben in der 2. Jahreshälfte zwar zu steigender Nachfrage geführt, die aber den Jahresdurchschnitt nur noch teilweise verbessern konnte.

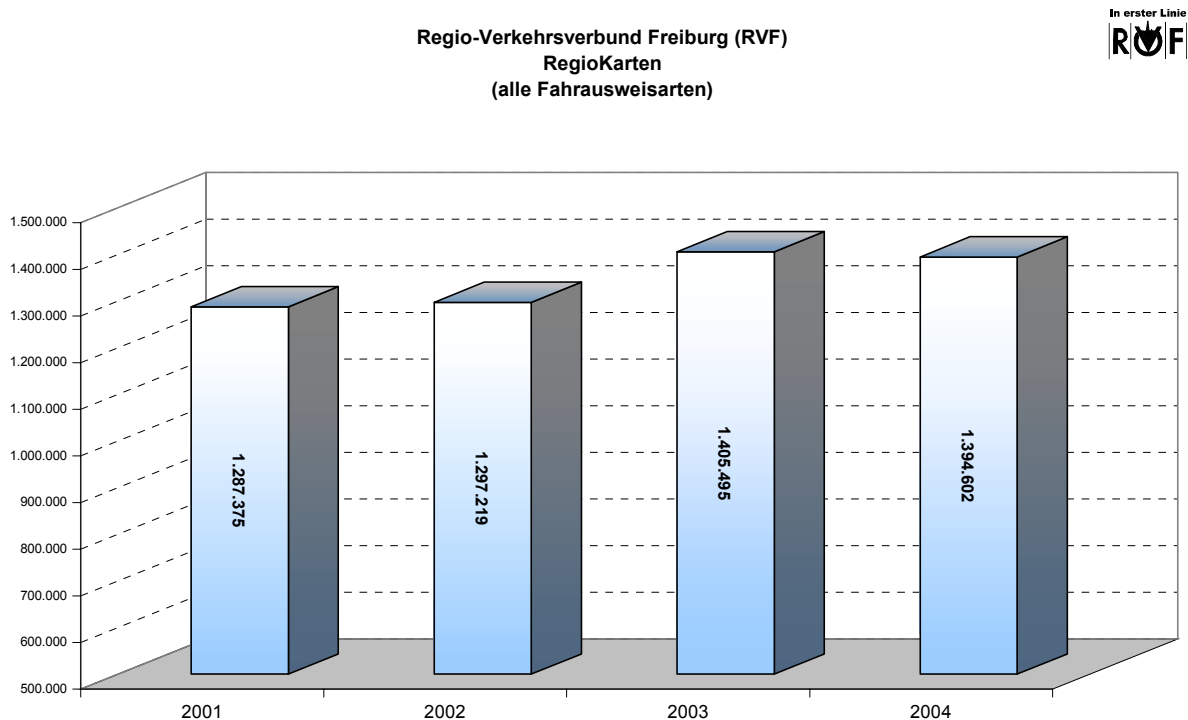
Im Bereich der **Schülermonatskarten** sind die Verkaufszahlen um 2,9 % gegenüber dem Vorjahr gesunken, während beim **Semesterticket** nochmals ein erfreulicher Zuwachs von 7,8 % erzielt werden konnte.

Die als **Anlage 1** beigefügte Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Tarifarten und ihre Anteile an den Gesamtverkaufszahlen.

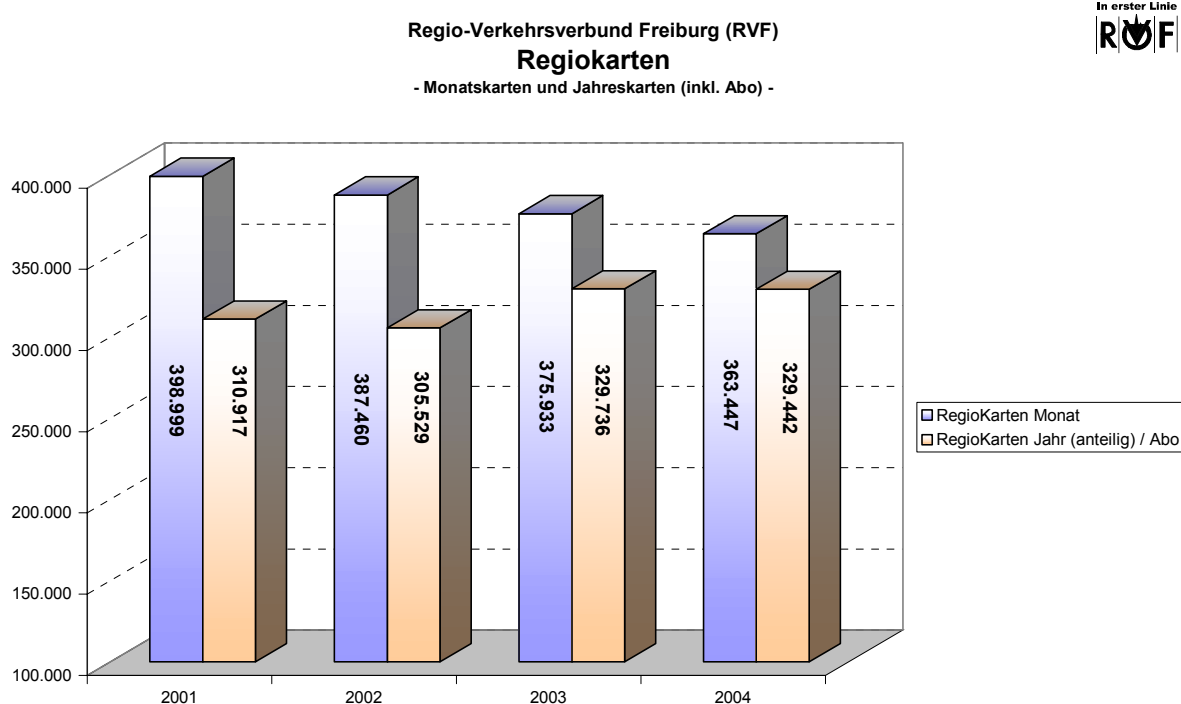
Die Verkaufsentwicklung des letzten Geschäftsjahres ist im Erwachsenenbereich und bei den Schülermonatskarten hinter den Erwartungen zurückgeblieben.

Inkl. Semesterticket liegen die Verkaufszahlen der RegioKarten annähernd auf Vorjahresniveau.

Die nachstehende Graphik zeigt die Entwicklung der RegioKartenverkäufe seit 2001.



Ein wesentlicher Erfolgsfaktor ist nach wie vor die hohe **Kundenbindung** im Erwachsenenbereich, die seit Einführung der RegioKarte ständig zugenommen hat. Bezogen auf alle RegioKarten Erwachsene erreichten die Jahreskarten und Abo-Anteile im Geschäftsjahr 2004 einen Anteil von 47,5 % (Vorjahr 46,7 %).

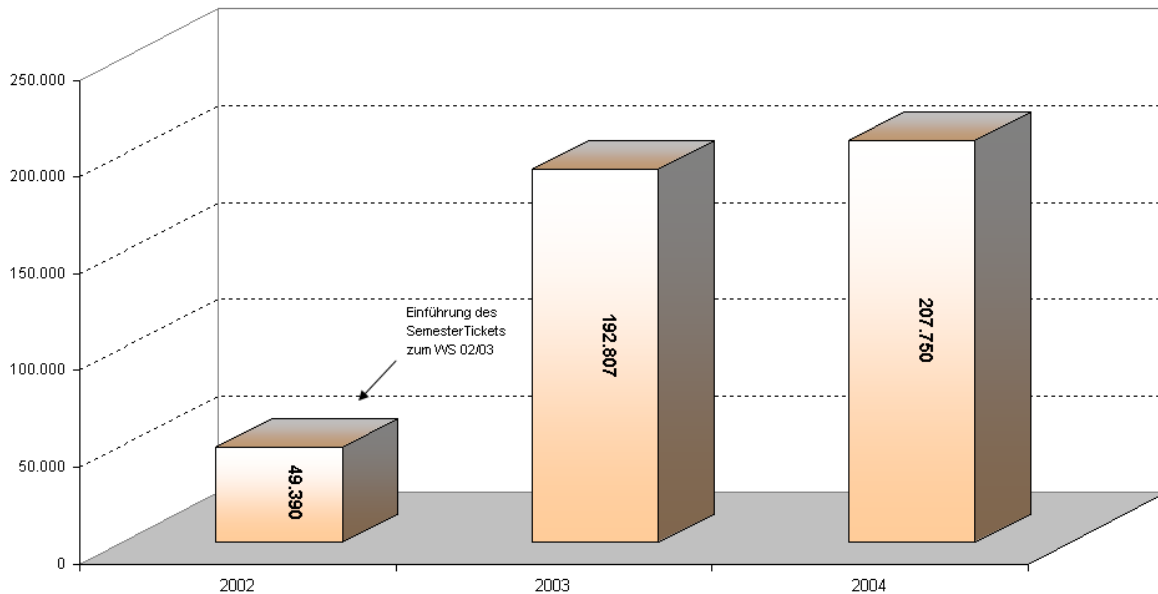


Der Ausbildungsverkehr, der eine wesentliche finanzielle Basis für den Verbund darstellt, konnte sich durch die Zuwächse beim Semesterticket zwar stabilisieren; problematisch ist jedoch die rückläufige Nachfrage bei den Schülermonatskarten, die sich im 2. Halbjahr, nach der Tarifierhöhung zum 01.08., nochmals deutlich abgeschwächt hat. Dies führt, wie bereits in 2003, zu deutlichen Mindereinnahmen bei den gesetzlichen Ausgleichszahlungen gem. § 45a PBefG.

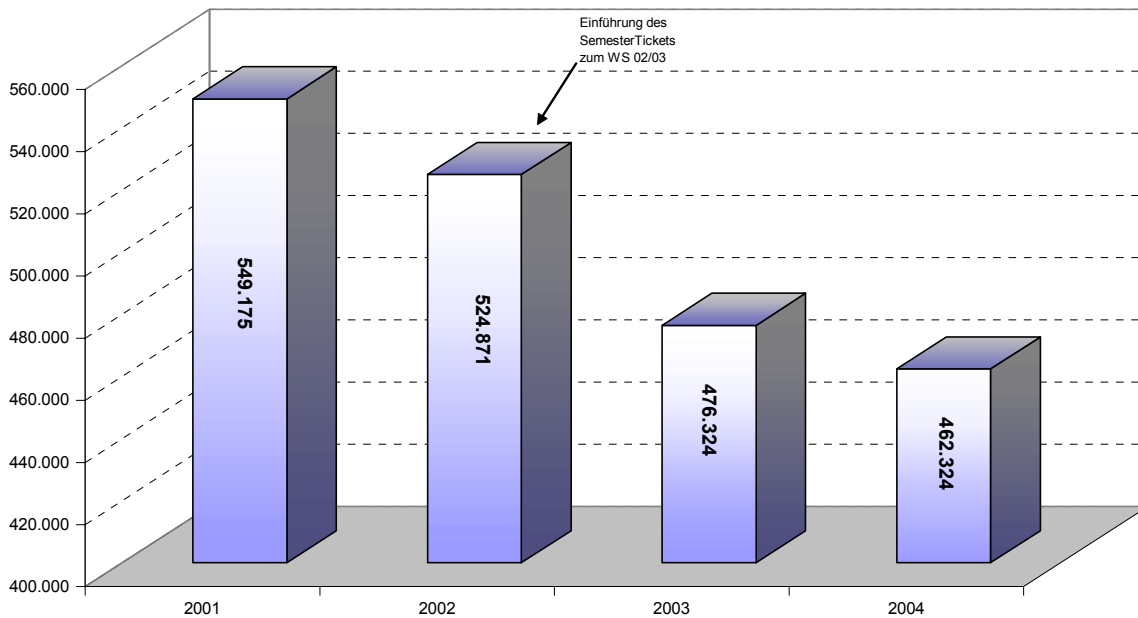
Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF)

SemesterTicket

- in Anteilen -



Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF)
RegioKarte Ausbildungsverkehr



3. Tarifangebot

3.1 Tarifierpassung

Zum Ausgleich der Kostensteigerungen bei den Verkehrsunternehmen und der Kürzungen bei den Ausgleichszahlungen gem. § 45a Personenbeförderungsgesetz wurde der RVF-Tarif zwölf Monate nach der letzten Anpassung zum 1. August 2004 erhöht.

Der Preis für die RegioKarte Erwachsene stieg von 37,50 € auf 39,50 €. Auf die ursprünglich vorgesehene weitergehende Erhöhung auf mindestens 40,- € wurde vom RVF auf Wunsch des ZRF verzichtet. Der Preis für den Einzelfahrschein Erwachsene wurde um zehn Cent auf neu 1,90 € angehoben.

Die REGIO24-Karten blieben im Preis konstant, um die weitere Stabilisierung bei den Verkaufszahlen in diesem Fahrausweissegment zu unterstützen.

3.2 Neue Tarifangebote

Das Jahr 2004 war gekennzeichnet durch die Einführung von neuen Tarifangeboten, die das Angebot des RVF in wichtigen Bereichen abgerundet haben.

ElsassRegioTicket

Zum 01.08.2004 wurde auf Basis der REGIO24-Karten das ElsassRegioTicket eingeführt. Zum Preis von 15,00 € können fünf Personen innerhalb von 24 Stunden beliebig oft im gesamten RVF-Netz und in den SBG-Bussen nach Colmar fahren. Durch eine Kooperation mit dem französischen Verkehrsunternehmen Kunegel gilt das ElsassRegioTicket an Wochenenden sogar für Fahrten auf der „navette des crêtes“ in den Vogesen.

Flexible RegioKarte

Die RegioKarte für Erwachsene (persönlich und übertragbar) wurde zum 01.08.2004 deutlich attraktiver gestaltet. Sie ist jetzt mit einer flexiblen Gültigkeit ausgestattet und gilt ab dem vom Kunden gewünschten Datum für einen Monat. Damit kann der Fahrgast die Gültigkeit seiner RegioKarte seinen individuellen Bedürfnissen unabhängig vom Kalendermonat anpassen. Gleichzeitig werden die Verkaufsvorgänge am Monatsende/-anfang entzerrt und somit für Kunden wie Verkehrsunternehmen entspannter.

Abonnement für Monatskarten

Zum 01.11.2004 wurde die „Lücke“ zwischen der RegioKarte und der Jahreskarte durch die Einführung eines Abonnements für Monatskarten Erwachsene geschlossen.

Der Kunde bezahlt den 10,5fachen Preis der RegioKarte durch bequeme monatliche Abbuchung und erhält dafür 12 Monatskarten, die ihm zweimal jährlich (je sechs Karten) nach Hause gesandt werden. Damit haben die Kunden einen finanziellen Vorteil gegenüber der RegioKarte zusätzlich einen deutlichen Komfortvorteil. Mit dem Abonnement ist das RegioKarten-Sortiment nun komplett:

1. Flexible Monatskarte für den Vielfahrer
2. Jahres-Abo mit Komfort- und Preisvorteil für den Dauerkunden
3. Jahreskarte mit dem größten Preisvorteil bei Vorauszahlung

4. Marketing

Das Jahr 2004 stand im Zeichen einer umfassenden Kampagne für das Premium-Produkt des RVF, die RegioKarte. Hierfür bewilligte der Aufsichtsrat des RVF über den normalen Marketingetat hinaus zusätzliche Mittel.

Die wichtigsten Bestandteile der RegioKarten-Kampagne für die Monatskarte, das Abo und die Jahreskarte waren:

- Anzeigenwerbung mit neuen RegioKarten-Motiven
- Plakatwerbung
- Fernsehspots
- Infostände für die direkte Kundenansprache
- Infobroschüre mit Abo-Bestellschein
- Einsatz von Promotion-Teams in den Fahrzeugen

Die Resonanz der Kunden und die Verkaufszahlen – insbesondere beim neu eingeführten Abonnement – haben gezeigt, dass der konzentrierte Einsatz der Marketingmittel für die RegioKarte sehr erfolgreich war.

5. Geschäftsstelle

In der RVF-Geschäftsstelle kamen in der zweiten Jahreshälfte umfangreiche Änderungen zur Umsetzung.

Zum 01.08.2004 schied Herr Jürgen Meißner auf eigenen Wunsch aus der RVF-Geschäftsführung aus. Neuer Geschäftsführer ist Herr Manfred Hovenjürgen, hauptberuflich Geschäftsführer der SüdbadenBus GmbH.

Der Geschäftsstellenleiter, Herr Wolfgang Müller, schied zum Jahresende 2004 aus, er übernahm die Geschäftsführung des Verkehrsverbundes in Bremen. Die Geschäftsstellenleitung übernahm Frau Anna Dingler-Mangos, eine langjährige Mitarbeiterin des RVF. Mit dieser Lösung konnte ein reibungsloser Übergang bei dieser Schlüsselposition im RVF realisiert werden.

Zur Optimierung von Kosten und Abläufen wurden von der RVF-Geschäftsführung zum Jahresende weitere Änderungen in der Geschäftsstelle umgesetzt. Die Buchhaltung wurde an einen externen Dienstleister vergeben, die Verbundabrechnung und –statistik bei einem Mitarbeiter konzentriert. Die Stelle von Frau Dingler-Mangos im Bereich Tarif wurde nicht wieder besetzt.

Die Geschäftsstelle des RVF beschäftigt jetzt insgesamt sechs Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon arbeiten zwei Personen auf Teilzeitbasis (80%). Die Geschäftsführung ist nebenamtlich tätig.

Das aktuelle Organigramm des RVF mit einer Kurzbeschreibung der Tätigkeiten ist als **Anlage 2** beigefügt.

6. Ausblick 2005

6.1 Verkaufsentwicklung Januar bis März 2005

Die Nachfrageentwicklung ist in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2005 positiv verlaufen. Dies ist insbesondere auf die guten Verkaufszahlen in den extrem kalten Monaten Januar und Februar zurückzuführen. In der Summe konnte bei den **Einnahmen** ein Plus von rd. 1 Mio. € erreicht werden.

Die **Fahrgastzahlen** im **Barverkehr** sind mit + 5,3 % weiterhin steigend; aber auch bei den **RegioKarten** für **Erwachsene** konnte ein Zuwachs von + 6,5 % erzielt werden. Diese positive Entwicklung ist neben den o. g. witterungsbedingten Effekten auf die weiterhin ansteigende Nutzung des neuen Angebotes „RegioKarte im Abonnement“ zurückzuführen.

Mit insgesamt rd. 9 400 Abo-Monatsanteilen konnten die Rückgänge bei den Monatskarten im Erwachsenenbereich kompensiert werden.

Bei den **Verkaufszahlen** der **Schüler-Monatskarte** hat sich der Rückgang witterungsbedingt abgeschwächt. Mit einem Verlust rd. 3 400 verkauften Karten wurde das niedrige Vorjahresniveau aber nochmals um 2,4 % unterschritten. Nach wie vor erfreulich entwickelt sich die Nachfrage beim **Semesterticket**. Hier konnten die Verkaufszahlen (Monatsanteile) nochmals um rd. 2 500 Stück (+ 4,5 %) gesteigert werden.

Die Ergebnisse des ersten Quartals lassen wegen der außergewöhnlichen Witterungsverhältnisse Anfang des Jahres noch keine sichere Prognose für den weiteren Jahresverlauf zu.

Positiv zu bewerten ist die Entwicklung beim Abo, da hier, wie bei den Jahreskarten eine hohe Kundenbindung erreicht wird.

Nach wie vor kritisch muss die Entwicklung beim Verkauf der Schüler-Monatskarte beobachtet werden. Hier wird insbesondere die Nachfrage in den Ferienmonaten entscheidend für den Gesamttrend sein.

Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht der Verkaufszahlen.

RVF-Verkaufsstatistik 2004

Januar - März 2005

In erster Linie



Fahrausweis	Verkaufszahlen		Differenzen		Anteile	
	2004 Stück	2005 Stück	absolut	%	2003 %	2004 %
Einzelfahrschein	809.337	823.654	+14.317	+1,8 %	82,5%	83,5%
2x4FahrtenKarte	34.311	38.161	+3.850	+11,2 %	3,5%	3,9%
PunkteKarte	17.570	17.261	-309	-1,8 %	1,8%	1,8%
REGIO24	64.917	74.658	+9.741	+15,0 %	6,6%	7,6%
Sonstiges	54.536	32.322	-22.214	-40,7 %	5,6%	3,3%
Barverkehr	980.671	986.056	+5.385	+0,5 %	100,0%	100,0%
RegioKarten Monat	98.713	96.133	-2.580	-2,6 %	53,4%	48,8%
RegioKarte Jahr (anteilig)	79.156	80.510	+1.354	+1,7 %	42,8%	40,8%
RegioKarte Abonnement		9.368	+9.368			4,8%
RegioKarte Junioren	6.158	5.714	-444	-7,2 %	3,3%	2,9%
RegioKarte Kind	903	707	-196	-21,7 %	0,5%	0,4%
KombiKarten RVF / TGO / WTV		4.711	+4.711			2,4%
Jedermannverkehr	184.930	197.143	+12.213	+6,6 %	100,0%	100,0%
RegioKarte Azubi	141.008	137.573	-3.435	-2,4 %	71,8%	70,3%
SemesterTicket	55.500	57.996	+2.496	+4,5 %	28,2%	29,7%
Ausbildungsverkehr	196.508	195.569	-939	-0,5 %	100,0%	100,0%

Anlage 1

RVF-Verkaufsstatistik 2004

In erster Linie



Fahrausweis	Verkaufszahlen		Differenzen		Anteile	
	2003 Stück	2004 Stück	absolut	%	2003 %	2004 %
Einzelfahrschein	3.318.160	3.471.780	+153.620	+4,6 %	82,4%	81,4%
2x4FahrtenKarte	132.249	138.038	+5.789	+4,4 %	3,3%	3,2%
PunkteKarte	72.143	72.313	+170	+0,2 %	1,8%	1,7%
REGIO24	301.833	322.427	+20.594	+6,8 %	7,5%	7,6%
Sonstiges	202.937	258.336	+55.399	+27,3 %	5,0%	6,1%
Barverkehr	4.027.322	4.262.894	+235.572	+5,8 %	100,0%	100,0%
RegioKarten Monat	375.933	363.447	-12.486	-3,3 %	51,1%	50,2%
RegioKarte Jahr (anteilig)	329.736	326.539	-3.197	-1,0 %	44,8%	45,1%
RegioKarte Abonnement	0	2.903	+2.903		0,0%	0,4%
RegioKarte Junioren	22.617	23.186	+569	+2,5 %	3,1%	3,2%
RegioKarte Kind	3.033	3.342	+309	+10,2 %	0,4%	0,5%
KombiKarten RVF / TGO / WTV	5.045	5.111	+66	+1,3 %	0,7%	0,7%
Jedermannverkehr	736.364	724.528	-11.836	-1,6 %	100,0%	100,0%
RegioKarte Azubi	476.324	462.324	-14.000	-2,9 %	71,2%	69,0%
SemesterTicket	192.807	207.750	+14.943	+7,8 %	28,8%	31,0%
Ausbildungsverkehr	669.131	670.074	+943	+0,1 %	100,0%	100,0%

Anlage 2

Organigramm Regio-Verkehrsverbund Freiburg GmbH (RVF)



Geschäftsführung (GF)	
Einnahmenaufteilung, Finanzen (GF-F)	Tarif, Marketing (GF-M)
Dorothee Koch	Manfred Hovenjürgen

Geschäftsstellenleitung (GL)	
Anna Dingler- Mangos	(80 %)

Organisation der Geschäftsstellenarbeit
Erstellung und Überwachung des Wirtschaftsplanes
Grundsatzfragen Tarif- und Einnahmenaufteilung
Vor- und Nachbereitungen der Sitzungen der RVF-Gremien
Personalangelegenheiten
Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Sekretariat (S)	
Renate Eck	(100%)

- Telefonische Kundenanfragen
- Abo - Abwicklung
- Korrespondenz
- Aktenführung
- Organisatorische Vorbereitung der Gremiensitzungen
- Protokollführung bei internen Sitzungen
- Terminüberwachung

Einnahmenaufteilung u. Statistik (E)	
Clemens Dittrich	(100%)

- Verteilung der vereinnahmten Fahrgelder und Zuschüsse des ZRF an die Gesellschafter,
- Erstellung der Quartal- und Jahresabrechnungen
- Erstellung der Grundlagen für die Antragsstellung gem. § 45a/SGB durch die Gesellschafter
- Erstellung der RVF-Statistiken
- Erstellung der vertraglich vereinbarten Daten gemäß GZV für den ZRF
- Weiterentwicklung der Einnahmenaufteilung
- Herstellung von Modellrechnungen
- Sicherstellung der ordnungsgemäßen Zuschreibung von Mehreinnahmen bei Neuverkehren
- Vorarbeiten für die externe Buchhaltung
- stellvertr. Geschäftsstellenleitung

Fahrplaninformation (F)	
Dieter Lerch	(100%)

- Erstellung und Weiterentwicklung der Fahrplankärtchen und Bereichsfahrplänen
- Aktualisierung und Weiterentwicklung der Liniennetzplänen
- Sicherstellung der Qualität von EVA Baden-Württemberg
- Ansprechpartner der NVBW und VU
- Steuerung der (landesweiten) Telefonauskunft im RVF
- Schnittstellenfunktion zwischen koordinierenden Verkehrsunternehmen und der RVG
- Betreuung des RVF-Gesamtfahrgastbeirates
- Bearbeitung von Kundenanfragen zu Fahrplanangelegenheiten

Tarifwesen (T)	
Lars Milde	(100%)

- Erarbeitung und Umsetzung von Tarifmaßnahmen (z. B. SemesterTicket, KombiTicket, KONUS)
- Weiterentwicklung von Beförderungsbedingungen und Tarifbestimmungen
- Abwicklung der erforderlichen Tarifgenehmigungsverfahren
- Weiterentwicklung der tariflichen Zusammenarbeit mit den Nachbarverbänden
- Bearbeitung von tariflichen Sonderregelungen (z.B. Ortstarife)
- Betreuung der AG Tarif der Gesellschafter
- Gestaltung und Beschaffung von Fahrausweisen und Stammkarten
- Organisation von Schwerpunktkontrollen
- Betreuung der Fahrausweisprüfer der Gesellschafter
- Vertragliche Regelung mit Kooperationspartner (z. B. Land Baden-Württemberg, DB Fernverkehr)
- Bearbeitung von Kundenanfragen zu Tarifangelegenheiten

Marketing / Kommunikation (K)	
Sven Kühnöl	(80%)

- Entwicklung und Umsetzung von Marketingstrategien
- Steuerung der Aktivitäten der beauftragten Werbeagentur
- Entwurf, Erstellung und Anpassung von Anzeigen, Broschüren u. ä.,
- Beschaffung, Verwaltung und Verteilung von Werbematerialien
- Steuerung des Marketingetats
- Koordinierung gemeinsamer Werbemaßnahmen der FANTA5 - Verbände
- Betreuung des Internet-Auftrittes
- Ansprechpartner für Werbepartner